

Sportunterricht

Im Mittelpunkt des Sportunterrichts steht das sportliche Handeln. Es ermöglicht vielfältige, unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen bei Bewegung, Spiel und Sport und deren Reflexion.

Schülerinnen und Schüler können so aus einer Fülle von Bewegungen und sportlichen Angeboten Formen auswählen, die langfristig ihr physisches, psychisches und soziales Wohlbefinden und ihre Gesundheit fördern.

Im inklusiven Schulsystem kann der Sport eine besondere Stellung einnehmen: Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen kognitiven, körperlichen oder motorischen Voraussetzungen und verschiedener Herkunft können im Sportunterricht gemeinsam agieren, sich gegenseitig helfen, gemeinsam Ziele verfolgen und sich unabhängig ihrer sprachlichen oder kognitiven Voraussetzungen erfolgreich erleben. So fördert der Sportunterricht die Gemeinschaft aller Schülerinnen und Schüler.



Ministerium für
Bildung und Kultur
Referat Schulsport
Trierer Straße 33
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681/501-7539
Fax: 0681/501-7548
E-Mail: schulsport@
bildung.saarland.de
www.bildung.saarland.de
[f /bildung.saarland.de](https://www.facebook.com/bildung.saarland.de)

Fotos: shutterstock

Sicherheit im Schulsport



Liebe Eltern,

Bewegung, Spiel und Sport sind elementare Bestandteile einer ganzheitlichen und gesunden Entwicklung unserer Kinder.

Daher leistet der Sportunterricht im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule einen unverzichtbaren Beitrag zur ganzheitlichen Bildung und Erziehung, zur Werteerziehung, zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen sowie zum fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernen. Dabei sollen die Freude an der Bewegung und am gemeinschaftlichen Sporttreiben geweckt, neue Bewegungen erlernt und die Schülerinnen und Schüler zum regelmäßigen Sporttreiben hingeführt werden.



Christine Streichert-Clivot
Ministerin für Bildung und Kultur



Tipps und Anregungen für den Schulsport



Sportkleidung

Zum gesunden Sport ist das Tragen geeigneter Sportschuhe und funktionsfähiger Sportkleidung unerlässlich. Dabei sind die äußeren Bedingungen des Sports zu beachten. Im Freien kann wärmende Kleidung nötig sein; zum

Schwimmen gehört

das Tragen funktionaler Badebekleidung. In allen Fällen sollte die Kleidung den Sportarten des Unterrichts angemessen sein.



Mit Sicherheit mehr Spaß am Sport

Um das eigene Verletzungsrisiko und das der Mitschülerinnen und Mitschüler zu minimieren, sind Schmuck und Piercing-Attribute im Sportunterricht abzulegen. Nach Rücksprache mit der Lehrperson können Piercings auch abgeklebt werden. Lange Haare sollen zusammengebunden werden.

Gesundheit

Informieren Sie die Sportlehrerin oder den Sportlehrer über gesundheitliche und körperliche Beeinträchtigungen Ihres Kindes. Nur so kann ein gesundheitsfördernder Sportunterricht gewährleistet werden. Nach dem Sportunterricht sollten sich die Schülerinnen und Schüler waschen oder duschen und die Kleidung wechseln.



Befreiung vom Sportunterricht

Eine Befreiung vom Sportunterricht aus gesundheitlichen Gründen ist möglich, sollte aber verantwortungsbewusst beantragt werden. Bei Verletzungen oder Krankheiten, die eine Teilnahme am Schulunterricht erlauben, sollen Schülerinnen und Schüler beim Sportunterricht anwesend sein. Hier können sie unterstützende Aufgaben im Unterricht übernehmen. Dies gilt auch für Randstunden. Für eine Befreiung von bis zu zwei Sportunterrichtstagen genügt eine Entschuldigung der Erziehungsberechtigten oder der volljährigen Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus ist ein ärztliches Attest und ab zwei Monaten ein amtsärztliches Attest nötig.

Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen können auch die Anforderungen des Sportunterrichts heruntergesetzt werden. Für alle Fragen zum Sportunterricht steht Ihnen die Sportlehrerin oder der Sportlehrer beratend zur Seite.

